

Niederdeutsches Wort

KLEINE BEITRÄGE ZUR NIEDERDEUTSCHEN MUNDART-
UND NAMENKUNDE

herausgegeben von
WILLIAM FOERSTE

Band 1
1960



VERLAG ASCHENDORFF · MÜNSTER

DAS NIEDERDEUTSCHE WORT erscheint als Organ des Westfälischen Wörterbuch- und Flurnamenarchivs in Münster (Westfalen) mit Unterstützung des Westfälischen Heimatbundes und des Seminars für Niederdeutsche und Niederländische Philologie der Universität Münster jährlich in zwei Heften von insgesamt etwa 100 Seiten.

BEITRÄGE (auf einseitig beschriebenen Blättern), Zusendungen von Veröffentlichungen zur Anzeige im Rahmen der *Chronik* und alle das *Niederdeutsche Wort* betreffenden Anfragen und Mitteilungen sind zu richten an den Herausgeber Prof. Dr. W. FOERSTÉ, Münster (Westf.), Domplatz 20.

Inhalt des 1. Bandes (1960)

ANDERSSON, THORSTEN	Nordische Mundartwörterbücher	101
ANGERMANN, GERTRUD	Niederdeutsch-lippisches Sprachgut im Wortschatz einer Lehrerfamilie	49
BURGHARDT, WERNER	Der Flurname Wone, Waune, Wuhne	77
DITMAIER, HEINRICH	Esch. Verbreitung und Bedeutung	21
FOERSTE, WILLIAM	Pökel	11
	Die Tiernamen Frosch und Kröte	13
	Mundartwörterbücher Niederdeutschlands und der angrenzenden Gebiete	32
	Chronik	88
HARTIG, JOACHIM	Quellen für die Flurnamensammlung in Westfalen 26/82	
Herausgeber	Zum Geleit	1
	Allgemeines Abkürzungsverzeichnis.	44
	Berichtigungen und Nachträge zu den Wörterbuch- und Abkürzungsverzeichnissen	114
	Gesamtregister der abgekürzten Wörterbuchtitel .	115
MÖLLER, REINHOLD	Schwarzbrot 'Pumpernickel'	4
NÖRRENBURG, ERICH	Frau Grete Velmelage zu ihrem 80. Geburtstage .	87
SCHMIDT, MARIA	Der münsterische Gadem des 16.—18. Jahrhunderts	75
SMET, GILBERT DE	Zum Lemgoer Wortschatz um 1590.	68
TOORN, M. C. VAN DEN	Verzeichnis der niederländischen und flämischen Mundartwörterbücher.	40
WORTMANN, FELIX	Hinweise und Ratschläge für die Schreibung des Plattdeutschen in Westfalen	2/80
WURMBACH, ANNEMARIE	Kraut 'Sirup, Obstbrei'	7

ZUM GELEIT

Der Plan zur Herausgabe der vorliegenden Blätter entsprang dem Bedürfnis nach einem Mitteilungs- und Nachrichtenblatt für unsere ebrenamtlichen Sammler und Mitarbeiter am Westfälischen Wörterbuch- und Flurnamen-Archiv. Wir möchten dadurch die Verbindung mit diesem weit über Stadt und Land verstreuten Kreis aktiver Heimatfreunde pflegen und ihnen zugleich für ihre unentbehrliche Mitarbeit eine bescheidene Gegengabe anbieten. Die kleinen Beiträge zur niederdeutschen Mundart- und Namenkunde, die wir in diesen Blättern zu veröffentlichen gedenken, sollten aber nach unserer Vorstellung nicht nur dem Liebhaber des Niederdeutschen, sondern auch dem Sprachforscher Anregung bieten, so daß wir zugleich den Interessen des Heimatfreundes und denen des Wissenschaftlers gerecht zu werden hoffen.

Hinweise und Ratschläge für die Schreibung des Plattdeutschen in Westfalen

Es gibt viele Leute, die zu Hause immer platt sprechen. Wenn sie aber ein plattdeutsches Buch lesen sollen, klappen sie es bald wieder zu, weil ihnen das Lesen zuviel Mühe macht. Die Schreibweise ist ihnen zu ungewohnt. „Wu datt schrieppen wätt, dat weet ick nich“, habe ich oft gehört, wenn man mir ein plattdeutsches Wort gesagt hatte. Man meint eben, genau wie im „Düütsken“ gäbe es auch im Plattdeutschen eine feste Regel, die man kennen muß, wenn man „richtig“ schreiben will. Dem ist aber nicht so. Jeder kann schreiben, wie er will. Wer aber vernünftig ist, wird möglichst so schreiben, daß es jeder leicht lesen kann. Hochdeutsch zu lesen ist leicht, weil man's gelernt hat und weil man's gewohnt ist. Daher ist es am besten, sich möglichst an die hochdeutsche Schreibung anzuschließen, vor allem keine ungewohnten Zeichen und Buchstaben zu gebrauchen, sondern sich mit den gewöhnlichen Buchstaben zu begnügen. Das ist auch schon deshalb angebracht, weil die Druckereien die besonderen Zeichen meistens nicht haben. Auf den Schreibmaschinen finden sie sich erst recht nicht.

Nun gibt es aber wohl in jeder Mundart Laute, die das Hochdeutsche nicht hat, und diese oft so merkwürdigen Gebilde sind meistens gerade der Stolz der Mundartliebhaber. Ein Sauerländer oder ein Ravensberger wird nicht gerne auf seine vielen Zwielaute verzichten und so schreiben, als ob er ein Münsterländer wäre oder gar von der holländischen Grenze stammte. Es entspräche auch gar nicht dem Zweck und der Absicht dieser Zeitschrift, alle diese Zwielaute und andere Besonderheiten der einzelnen Ortsmundarten unter den Tisch fallen zu lassen. Uns kommt es ja gerade darauf an, zu erfahren, wie das Wort hier und wie es da ausgesprochen wird.

In Zeitungen, Zeitschriften und Kalendern wird das Plattdeutsche oft sehr schlecht wiedergegeben. Es sollen deshalb denen, die plattdeutsch schreiben wollen, einige Hinweise gegeben werden, worauf sie zu achten haben. An Beispielen soll ihnen zugleich ein Einblick in die Vielfalt der westfälischen Mundarten gegeben werden. Ich denke, daß auf diese Weise jeder am leichtesten erkennt, wie er seine eigene Aussprache am zutreffendsten schreiben kann. Es sei hier angefangen mit den langen Selbstlauten und den Zwielauten. Ohne

VLAANDEREN:

- 50 L. W. SCHUERMANS, *Algemeen Vlaamsch Idioticon*, uitgegeven op last van het Taal- en Letterlievend Genootschap Met Tijd en Vlijt. Leuven 1865—1870; *Bijvoegsel aan het Algemeen Vlaamsch Idioticon*. Leuven 1883, XIX—405 S. [SCHUERMANS].
- 51 L. L. DE BO, *Westvlaamsch Idioticon*, heruitgegeven door J. SAMYN. Gent 1892, X—1335 S. [DE BO].
- 52 G. GEZELLE, *Loquela*, tot woordenboek omgewerkt door J. CRAEYNST. Amsterdam 1907, IV—668 S. [LOQUELA].
- 53 I. TEIRLINCK, *Zuid-Oostvlaandersch Idioticon*. 3 Bde, Gent 1908—1922, Bd. I A—G 523 S., Bd. II H—Q 423 S., Bd. III R—Z 394 S. [TEIRLINCK].
- 54 L. LIEVEVROUW-COOPMAN, *Gents woordenboek. I (A—M); II (N—Z)*. Kon. Vlaamse Academie voor Taal- en Letterkunde, Reeks VI, 68, Antwerpen 1950—1955, 2 Bde 1843 S. [LIEVEVROUW-COOPMAN].

Münster

M. C. VAN DEN TOORN

Allgemeines Abkürzungsverzeichnis

- A.: Akkusativ
 adän.: altdänisch
 Adj.: Adjektiv
 Adv.: Adverb
 ae.: altenglisch
 afränk.: altfränkisch
 afries.: altfriesisch
 afrz.: altfranzösisch
 ags.: angelsächsisch
 ahd.: althochdeutsch
 Ahd. Gl.: Die althochdeutschen Glossen, gesammelt und bearbeitet von E. STEINMEYER und E. SIEVERS. 1879—1922
 aisl.: altisländisch
 an.: altnordisch
 ANF: Arkiv för Nordisk Filologi
 as.: altsächsisch
 aschw.: altschwedisch
 awestf.: altwestfälisch
 awn.: altwestnordisch
 BACH: A. BACH, *Deutsche Namenkunde*, Bd. 1, 1 u. 2: *Die deutschen Personennamen*. Bd. 2, 1 u. 2: *Die deutschen Ortsnamen*. Bd. 3: *Sachweiser und Register*. 1952-56.
 Bed.: Bedeutung
 BN: Beiname
 BzN: *Beiträge zur Namenforschung*
 CAMPBELL: A. CAMPBELL, *Old English Grammar*. 1959

CLEASBY-VIGFUSSON: R. CLEASBY and G. VIGFUSSON, *An Icelandic-English Dictionary*². 1957

D.: Dativ

dän.: dänisch

DE VRIES, *An. Wb.*: J. DE VRIES, *Altnordisches etymol. Wörterbuch*. 1957 ff.

DE VRIES, *Et. Wdb.*: J. DE VRIES, *Etymologisch Woordenboek*². 1959

dial.: dialektisch

Driem. Bl.: *Driemaandelijke Bladen*

DSA: *Deutscher Sprachatlas*, begründet von G. WENKER und F. WREDE. 1926 ff.

dt.: deutsch

DWA: *Deutscher Wortatlas*, hrsg. von W. MITZKA und L. E. SCHMITT.

DWb.: *Deutsches Wörterbuch*, begründet von J. GRIMM und W. GRIMM. 1854 ff.

engl.: englisch

f.: femininum

FALK-TORP: H. S. FALK und A. TORP, *Norwegisch-dänisches etymologisches Wörterbuch*. Heidelberg 1910

FEW: W. von WARTBURG, *Französisches etymologisches Wörterbuch*. 1922 ff.

finn.: finnisch

FISCHER: H. FISCHER, *Schwäbisches Wörterbuch*. 1904 ff.

FlN: Flurname

FlN: Flußname

FÖRSTEMANN: E. FÖRSTEMANN, *Altd deutsches Namenbuch*. 1. Bd.: *Personennamen*. Zweite, völlig umgearbeitete Auflage, 1900. 2. Bd.: *Orts- und sonstige geographische Namen*. Dritte, völlig neu bearbeitete Auflage, hrsg. von H. JELLINGHAUS. Erste Hälfte: *A-K*, 1913. Zweite Hälfte: *L-Z und Register*, 1916.

FN: Familienname

fränk.: fränkisch

fries.: friesisch

FRITZNER: J. FRITZNER, *Ordbog over det gamle norske Sprog*. 1886—96

FR.-vW.: N. VAN WIJK, *FRANK's etym. Woordenboek der Nederlandsche Taal*² 1912

frz.: französisch

G.: Genitiv

GALLÉE, *As. Gr.*: J. H. GALLÉE, *Altsächsische Grammatik*. Zweite völlig umgearbeitete Auflage. 1910.

germ.: germanisch

got.: gotisch

gr.: griechisch

HCTD: *Handelingen van de Koninklijke Commissie voor Toponymie en Dialectologie*

hd.: hochdeutsch

HELLQUIST: E. HELLQUIST, *Svensk etymologisk ordbok*. 1939

idg.: indogermanisch

Idg. Forsch.: *Indogermanische Forschungen*

ingw.: ingwäonisch

hess.: hessisch

HOLTHAUSEN, *Ae. Wb.*: F. HOLTHAUSEN, *Altengl. etymol. Wörterbuch*. 1934

ir.: irisch

ital.: italienisch

JELLINGHAUS: H. JELLINGHAUS, *Die westfälischen Ortsnamen nach ihren Grundwörtern*. Dritte vermehrte Ausgabe. 1923

JÓHANNESON: A. JÓHANNESON, *Isländisches etymologisches Wörterbuch*. 1956

- KILIAN: C. KILIANUS. *Etymologicum Teutonice lingue*, hrsg. von G. VAN HASSELT, 1777
- KLUGE: F. KLUGE, *Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache*. 11.—16. Aufl. bearbeitet von A. GÖTZE, ab 17. Aufl. von W. MITZKA.
- lapp.: lappisch
- LASCH-BORCHLING: A. LASCH und C. BORCHLING, fortgeführt von G. CORDES, *Mittelniederdeutsches Handwörterbuch*. 1928 ff.
- LASCH: A. LASCH, *Mittelniederdeutsche Grammatik*. 1914
- lat.: lateinisch
- lett.: lettisch
- Leuv. Bijdr.: *Lewense Bijdragen*
- limb.: limburgisch
- lit.: litauisch
- LÜBBEN-WALTHER: A. LÜBBEN und C. WALTHER, *Mittelniederdeutsches Handwörterbuch*. 1888
- lux.: luxemburgisch
- m.: masculinum
- Ma.: Mundart
- ma.: mundartlich
- MARTIN-LIENHART: E. MARTIN und H. LIENHART, *Wörterbuch der elsässischen Mundarten*. 1899—1907
- md.: mitteldeutsch (zwischen ober- und niederdeutsch)
- me.: mittellateinisch
- meckl.: mecklenburgisch
- Med. Nk.: *Mededelingen van de Vereniging voor Naamkunde te Leuven en de Commissie voor Naamkunde te Amsterdam*.
- mhd.: mittelhochdeutsch
- mlat.: mittellateinisch
- mnd.: mittelniederdeutsch
- Mnd. Hwb.: Mittelniederdeutsches Handwörterbuch. Vgl. Sch.-L.
- mnl.: mittelniederländisch
- Mnl. Wdb.: siehe VERDAM
- MOERMAN: H. J. MOERMAN, *Nederlandse Plaatsnamen. Een Oversight*. 1956
- MoM: *Maal og Minne*
- n.: neutrum
- N.: Nominativ
- nd.: niederdeutsch
- ndän.: neudänisch
- ne.: neuenglisch
- Nd. Jb.: *Niederdeutsches Jahrbuch = Jahrbuch des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung*
- Nd. Kbl.: *Korrespondenzblatt des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung*
- Nd. Mitt. *Niederdeutsche Mitteilungen*
- nds.: niedersächsisch
- Neophil.: *Neophilologus*
- Neuphil. Mitt.: *Neuphilologische Mitteilungen*
- NGF: *Nomina geographica Flandrica*
- NGN: *Nomina geographica Neerlandica*
- nhd.: neuhochdeutsch
- nisl.: neuisländisch

nl.: niederländisch
 nnorw.: neunorwegisch
 NoB: *Namn och Bygd*
 nord.: nordisch
 nordfries.: nordfriesisch
 nordnd.: nordniederdeutsch
 nordnl.: nordniederländisch (die Mundarten des ganzen Königreichs der Niederlande)
 norw.: norwegisch
 nschw.: neuschwedisch
 nsg.: nordseegermanisch
 NTg.: *De Nieuwe Taalgids*
 obdt.: oberdeutsch
 OCHS: E. OCHS, *Badisches Wörterbuch*. Bd. 1 ff., 1925 ff.
 ODS: *Ordbog over det danske Sprog*, grundlagt af V. Dahlerup. 1918 ff.
 OED: *The Oxford English Dictionary*. 1933
 ofäl.: ostfälisch
 ofries.: ostfriesisch
 ON: Ortsname(n)
 PBB: *Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur*, begründet von H. PAUL und W. BRAUNE
 Pl.: Plural
 PN: Personenname
 POKORNY: J. POKORNY, *Indogermanisches etymologisches Wörterbuch*. Bd. I. 1959
 poln.: polnisch
 pomm.: pommersch
 port.: portugiesisch
 prov.: provençalisch
 rhein.: rheinisch
 rom.: romanisch
 rum.: rumänisch
 russ.: russisch
 SAOB: *Ordbok över svenska språket utgiven av Svenska Akademien*. 1898 ff.
 SARAUF: CHR. SARAUF, *Niederdeutsche Forschungen*. 2 Bde, 1921—24.
 SCHATZ: J. SCHATZ, *Wörterbuch der Tiroler Mundarten*. 1955—56
 SCH-L.: K. SCHILLER und A. LÜBBEN, *Mittelniederdeutsches Wörterbuch*. 1875 ff.
 SCHMELLER-FR.: J. A. SCHMELLER, *Bayerisches Wörterbuch*, bearbeitet von G. K. FROMMANN. 1872—74
 SCHNEIDER: H. SCHNEIDER, *Die Ortschaften der Provinz Westfalen bis zum Jahre 1300 nach urkundlichen Zeugnissen und geschichtlichen Nachrichten*. 1936
 SCHÖNFELD-VAN LOEY: *Schönfeld's Historische Grammatica van het Nederlands*. Vijfde druk verzorgd door A. VAN LOEY. 1954
 SCHÖNFELD, *Veldnamen*: M. SCHÖNFELD, *Veldnamen in Nederland**. 1950
 SCHÖNFELD, *Waternamen*: M. SCHÖNFELD, *Nederlandse Waternamen*. 1955
 schw.: schwedisch
 Schweiz. Id.: *Schweizerisches Idiotikon. Wörterbuch der schweizer-deutschen Sprache*, begründet von F. STAUB und L. TOBLER. 1881 ff.
 Sg.: Singular
 SIEVERS-BRUNNER: K. BRUNNER, *Altenglische Grammatik, nach der Angelsächsischen Grammatik von E. Sievers neubearbeitet*. 1942

- SMITH: A. H. SMITH, *English Place-Name Elements*. 2 Bde, 1956. = English Place-Name Society. Vol. 25—26
- span.: spanisch
- st.: statt
- st. V.: starkes Verb
- südnl.: südniederländisch (die niederländischen Mundarten des Königreichs Belgien)
- s. v.: sub voce (unter dem Stichwort)
- sw. V.: schwaches Verb
- Taalatlas: *Taalatlas van Noord- en Zuidnederland*. 1939 ff.
- Teuth.: *Teuthonista, Zeitschrift für deutsche Dialektforschung und Sprachgeschichte*, hrsg. v. H. TEUCHERT
- Teuthonista: G. VAN DER SCHUEREN, *Teuthonista of Duyschlender* (Köln 1477), hrsg. v. J. VERDAM. 1896
- TNTL: *Tijdschrift voor Nederlandse Taal- en Letterkunde*
- TON: K. HEEROMA, *Taalatlas van Oost-Nederland en aangrenzende gebieden*.
- TORP: A. TORP, *Nynorsk etymologisk Ordbok*. 1919
- UNGER-KHULL: TH. UNGER und F. KHULL, *Steirischer Wortschatz*. 1903
- urgerm.: urgermanisch
- VERCOULLIE: J. VERCOULLIE, *Beknopt etymologisch Woordenboek der Nederlandsche Taal*⁹. 1925
- VERDAM: E. VERWIJS EN J. VERDAM, *Middelnederlandsch Woordenboek*. Bd. 1-11, 1885-1941
- VMVA: *Verslagen en Mededelingen der Koninklijke Vlaamse Academie voor Taal- en Letterkunde*
- VN: Vorname
- WALDE-POKORNY: A. WALDE, *Vergleichendes Wörterbuch der indogermanischen Sprachen*, hrsg. und bearbeitet von J. POKORNY. 1930—32
- Wb.: Wörterbuch
- wf.: westfälisch
- Wf. Forsch.: *Westfälische Forschungen*
- wfries.: westfriesisch
- wg.: westgermanisch
- WRIGHT: J. WRIGHT, *English Dialect Dictionary*. 1898—1905
- ZfdA.: *Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur*
- ZfdPh.: *Zeitschrift für deutsche Philologie*
- ZfdWortf.: *Zeitschrift für deutsche Wortforschung*
- ZfMaf.: *Zeitschrift für Mundartforschung*
- ZONF: *Zeitschrift für (Orts)namenforschung*, hrsg. v. J. SCHNETZ